



Pädagogisches Begleitmaterial

Theater HEUSCHRECK

# *Sophie und Das Drei-Federn-Rätsel*

Die neue HEUSCHRECK Produktion 2018

Idee & Buch: ANNA Hnilicka, Musik: Anatolij Olshanskiy, Regie: WILO Kamenicky

Der Tag der großen Übersiedlung ist gekommen. Sophie zieht mit ihrer Familie vom Land in die Stadt. Was für ein Trubel! Überall Kisten und Schachteln! Sophie klettert in den großen Karton mit ihren Spielsachen und schläft ein. Ein Poltern weckt sie aus ihrem Schlummer. Ungläubig stellt sie fest: alles ist fremd um sie herum! Was ist nur geschehen. Wo sind alle hingekommen? Viel Zeit zum Überlegen bleibt Sophie nicht, denn eine bunt gefiederte, langbeinige Vogeldame stolziert auf sie zu und gurr: Willkommen im Traumzeit-Land, Kind!

Aber Sophie hat nur eines im Sinn: sie will nach Hause. Und zwar sofort.

Das allerdings scheint nicht ganz einfach zu sein, soll sie doch zuerst das geheimnisvolle Drei-Federn-Rätsel lösen. Erst wenn ihr das gelingt, kann sie ihr Zuhause wieder finden.

*Sophie und Das Drei-Federn-Rätsel* erzählt eine zauberhafte Geschichte über die Sehnsucht, zu Hause anzukommen und die Bedeutung des Wassers für die Welt!





## ÜBUNGEN UND SPIELE ZUR VORBEREITUNG AUF DEN THEATERBESUCH

Wir haben für Sie eine Auswahl an Übungen und Spielen zusammengestellt, mithilfe derer Sie den Kindern die zentralen Themen des Stücks näher bringen können: „Wasser“ und „Heimat“. Diese Auswahl soll kein Leitfaden sein, der von vorne bis hinten durchgearbeitet werden muss. Wählen Sie die Übungen aus, die für Ihre Kinder am besten geeignet sind.

### DUSCHEN

**Ziele:** gemeinsames Ankommen, Aufwärmen, Körperwahrnehmung, Einstieg in das Thema „Wasser“

**Material:** keines

Alle Personen stehen im Kreis. Der/die Spielleiter\*in sagt und macht vor, was all die anderen pantomimisch mitmachen: „Wir nehmen uns den Duschkopf, stellen das Wasser an und duschen uns den Körper ab. Erst die Arme, dann die Beine, Füße, Kopf, ... (hier können mit den Fingerspitzen die Duschstrahlen nachgeahmt werden). Wenn wir damit fertig sind, hängen wir den Duschkopf wieder hin, machen das Wasser aus, nehmen uns das Duschgel, geben uns etwas davon auf die Hand. Wir reiben die Hände kräftig aneinander und dann seifen wir den ganzen Körper damit ein. Anschließend nehmen wir noch etwas Shampoo, um den Kopf damit einzumassieren. Dann wird wieder der Duschkopf genommen, das Wasser angestellt und alles abgeduscht. Zum Schluss greift jeder hinter sich, um ein Handtuch zum trocknen zu nutzen.“

### WOHER KOMMT DAS WASSER IM WASSERHAHN?

Wenn wir uns morgens waschen, die Zähne putzen oder duschen brauchen wir Wasser. Ganz selbstverständlich drehen wir den Wasserhahn auf. Das saubere Wasser, das herauskommt, hat bereits einen langen Weg hinter sich. Zunächst haben es Pumpen aus dem Grundwasser gewonnen und in ein Wasserwerk weitergeleitet. Dort wird es in mehreren Etappen gereinigt und durch viele Rohre in einen Hochbehälter gepumpt. Von dort aus gelangt es wieder über ein Netz von Rohren zu uns nach Hause, in den Kindergarten oder in die Schule. In jedem Haus gibt es Abwasserrohre. Durch die Rohre fließt das verbrauchte, schmutzige Wasser in die unterirdische Kanalisation bis zum Klärwerk. Dort wird es gereinigt.

### DER WASSERVERBRAUCH IN IHRER EINRICHTUNG

Auch im Kindergarten und in der Schule wird täglich jede Menge Wasser verbraucht. Wie viel es an nur einem Waschbecken ist, kann man den Kindern mit wenig Aufwand zeigen. Man entfernt das Abwasserrohr am Waschbecken für einen Tag oder Vormittag und stellt einen Eimer darunter, um das Wasser aufzufangen. Sie können abwechselnd Kinder zur Wache ernennen. Die Wache ist dann über einen bestimmten Zeitraum dafür zuständig, den Eimer im Auge zu behalten. Um eine Überschwemmung zu verhindern, sollte der Eimer regelmäßig geleert werden. Am besten in einen großen Behälter, damit die verbrauchte Wassermenge am Ende des Tages begutachtet und gemessen werden kann. Bei dieser Gelegenheit kann man den Kindern erklären, wie das Abwasser noch sinnvoll weitergenutzt werden könnte, bevor es in die Kläranlage kommt. Zum Beispiel als Toilettenspülung.



## SEEROSENTTEICH

**Ziele:** ein Bewusstsein für Abfalltrennung, saubere Landschaft und Umweltschutz spielerisch vermitteln

**Material:** blaue Decke, Tuch, Plane, Karton, o.ä. als „Teich“

Altpapier, Plastikflaschen o.ä.

Passende Abfallbehälter

Tierfiguren, Kuscheltiere, o.ä.

Kunstblumen, Blumen aus dem Garten, selbstgebastelte Blumen o.ä.

Die blaue Decke zeigt einen Seerosenteich. Darauf verteilt der/die Spielleiter\*in Altpapier, Plastikflaschen o.ä. Nun erklären Sie den Kindern, dass der Seerosenteich leider stark verschmutzt ist. Die Seerosen blühen nicht mehr und die Tiere können den Teich nicht mehr bewohnen. Die Hilfe der Kinder ist gefragt, der Teich muss gesäubert werden! Die Kinder angeln sich ein Stück Abfall ihrer Wahl aus dem Teich. Dieses wird dann unter Anleitung im richtigen Behälter entsorgt. Zur Belohnung darf das Kind ein Tier am Seerosenteich ansiedeln oder eine Seerose wachsen lassen. Am Ende des Spiels können Sie die Kinder fragen, ob sie auch schon mal im echten Leben Müll auf der Straße, in der Wiese oder im Teich gesehen haben. Wie finden die Kinder das? Was könnten wir dagegen tun?

## WASSERFORSCHER

**Ziele:** Entdecken der Umgebung, Forschertrieb wecken, ein Bewusstsein für Wasser und Wasserverschmutzung spielerisch vermitteln

**Material:** Für jedes Kind ein Glas mit Deckel (zum Beispiel ein Marmeladenglas)

Etiketten und Stifte zum Beschriften

Suchen Sie mit den Kindern in der Umgebung nach Wasser. Was können die Kinder finden? Bach, See, Tümpel, Pfützen, Teiche, Springbrunnen, Regentonnen, Gartenschlauch... Vielleicht können sie Wasserproben für die anderen Kinder mitbringen. Zurück im Kindergarten oder in der Klasse werden die Wasserproben präsentiert. Woher kommt das Wasser? Wie war die Umgebung des Bachs, Sees, etc.? Sauber, schmutzig, laut, leise, gab es Tiere oder Pflanzen? Wie hat das Wasser gerochen? War das Wasser sauber? Mit den gesammelten Proben können die Kinder ein „Wassermuseum“ eröffnen. Die verschlossenen Wasserproben werden dazu mit Fundort und dem Namen der Finderin/des Finders gekennzeichnet und aufgestellt.



## SCHILDKRÖTE

**Ziele:** Kooperation, Kommunikation und Respekt gegenüber und mit anderen Kindern fördern

**Material:** Kleine Matte, Decke oder Polster

Vier Kegel

Stellen Sie in Ihrem Raum vier Kegel in einem angemessenen Abstand zueinander auf, sodass ein Slalom entsteht. Teilen Sie die Kinder in Paare ein. Erklären Sie den Kindern, dass sie heute eine Schildkröte und deren Art, sich zu bewegen, nachspielen werden. Die Schildkröte benutzt bei der Fortbewegung Meeresströmungen, welche ganz schön riskant sein können. Erklären Sie dem ersten Paar, dass sie gemeinsam in den Vierfüßlerstand gehen sollen. Dann legen Sie eine Matte oder Decke über deren Rücken. Das Paar soll auf allen Vieren um die Kegel herumlaufen, ohne die Matte vom Rücken zu verlieren. Wenn sie die Matte verlieren, müssen die Kinder nicht zurück an den Anfang, sondern legen die Matte wieder auf ihren Rücken und fahren fort. Das nächste Paar geht in den Vierfüßlerstand. Die Matte wird vom ersten an das nächste Paar idealerweise ohne Benutzung der Hände übergeben (Sie können bei der Übergabe helfen, wenn es notwendig ist) und so weiter, bis alle Kinder an der Reihe waren.

Fragen Sie anschließend die Kinder:

Wie hat es sich angefühlt, sich wie eine Schildkröte fortzubewegen? Lief es jedes Mal gleich ab oder wurdet ihr schneller? Konntet ihr herausfinden, wie man sich am besten als Schildkröte bewegt, ohne die Matte zu verlieren? Wart ihr erfolgreicher, wenn ihr so schnell wie möglich sein wolltet? Warum nicht? Kennt ihr andere Aufgaben oder Tätigkeiten, bei denen ihr mit Kooperieren ans Ziel kommt?

## MALÜBUNG „WO BIN ICH ZU HAUSE?“

Ein Zuhause zu haben, ist etwas Wunderschönes. Wir verbinden damit Geborgenheit, Gemütlichkeit, einen Raum, in den man sich zurückziehen und seine Ruhe haben kann. Wenn du sagst, du bist zu Hause – wo bist du dann? Wo fühlst du dich am wohlsten? Gestalte dazu ein schönes Bild. Male mit Farbstiften alles, was dir an deinem Zuhause wichtig ist. Du kannst auch etwas dazu schreiben oder Fotos aufkleben.

## HEIMAT-DINGE

Kennt ihr das auch? Manche Gegenstände können Gefühle und Erinnerungen auslösen: eine blühende Blume aus Mamas Garten, ein Kissen, das die Oma bestickt hat oder ein einfacher Stein, den ihr beim Spielen gefunden habt. Welcher Gegenstand ist euch wichtig? Stellt euch vor: Ihr müsst euch mit der Familie plötzlich auf eine weite Reise machen und euer Zuhause verlassen. Niemand weiß, wann ihr zurückkommt. Aber ihr habt noch die Möglichkeit, zur Erinnerung einen Gegenstand mit in den Koffer zu schmuggeln. Was wäre das?

**VIEL SPASS UND ERFOLG WÜNSCHEN EUCH DIE HEUSCHRECKEN!**